

Heimatruf

Mitteilungsblatt vom Bund der Deutschen in Böhmen, e.V.

VIII. Jahrgang, November 2022



7. Egerländer Autorenlesung

10. 9., 1.- 2. 10. 2022

Dank der Zuwendung des „Bundesministeriums des Innern und Heimat“ und der Gemeinde Netschetin/Nečtiny konnte auch im Jahr 2022 mit den Lesungen des letzten in Egerländer Mundart schreibenden Autors, welcher in Tschechien lebt, fortgeführt werden. Måla Richard (Šulko) lebt am Plachtin bei Netschetin und mit seinen 62 Jahren kann er noch diese halb vergessene Sprache des deutschen Stammes in Westböhmen nicht nur dem Fachpublikum, sondern auch dem Mehrheitsvolk präsentieren. Dass auch die „verbliebenen“ Egerländer dazukommen, ist selbstverständlich. Dabei war auch der Sohn Vojtěch Šulko, der seinen Vater auf die Zither begleitet, gemeinsam bilden sie die „Målaboum“.

Die erste Lesung am 10.



o. in Aussig: „Die Målas“ unter dem Modell des „Radetzky-Denkmal“ aus Prag, auf dem Kleinseitner Ring.

Foto: Jan Vondrouš

September mitorganisierte das Karlsbader Museum, welches seinen Sitz direkt gegenüber dem Grandhotel Pupp hat. Die Stärkung für die Lesung war also klar: in dem im altösterreichischen Stil gebauten Hotel nahmen die Målaboum das Mittagessen ein und waren damit für den Auftritt richtig vorbereitet. Leider fiel die Lesung gerade auf einen Tag, wo in der Stadt ein Stadtmarathon stattfand. Und die Route führte direkt am Museum vorbei.

Straßensperrungen und Lärm waren also die Begleiter an diesem Nachmittag. Scheinbar auch deswegen kamen nur neun Leute zur Lesung, aber wie sich zeigte, bildeten die Zuhörer ein Fachpublikum, was sich nach der Lesung bei einer Diskussion ergab.

Auf Komotau ist Verlass

Die zweite Lesung mitorganisierte der örtliche „Kulturverband“ in Komotau, an der Spitze mit Alice Hlaváčková. Die wählte diesmal

das Restaurant „Bei den Rittern,“ weil sie das mit der Herbstversammlung des Verbandes verband. Mit siebzehn Teilnehmern lag Komotau wieder an der Spitze der Teilnehmerzahl bei den Lesungen und es lag nicht nur daran, dass die dort lebenden Deutschen auch die Egerländer Mundart verstehen. Gute organisatorische Arbeit von der Alice, die im Minderheiten-ausschuss der Stadt Komotau arbeitet und trotz der Tatsache, dass sie einen kleinen Sohn hat, sich für die deutsche Minderheit opfert. Vielen Dank für die jahrelange, sehr gute Zusammenarbeit!

Im schönsten Raum

Die dritte Lesung mitorganisierte die „Hroznata-Akademie“ im Stift Tepl. Frau Eliška Radová begrüßte die Málaboum mit folgenden Worten: „wir haben für die Lesung den wunderschönen Kapitelsaal vorbereitet, er hat aber ein kleines ‘Häkchen’, er wird nicht beheizt.“ In den Klöstern weltweit schwitzt man nirgendwo, auch nicht an heißen Sommertagen, im Tepler Hochland ist es aber noch viel schlimmer. Beim Betreten des ehemaligen Winterrefektoriums, welches nach 1945 komplett ausgeraubt wurde, stellte man

fest, dass es dort wirklich ein wenig kälter ist. Gut, dass sich die beiden Künstler in dem Klosterrestaurant gestärkt hatten und die eineinhalb Stunden dann aushielten. Nur das Zitherspiel war mit den kalten Fingern ein wenig schwieriger. Belohnt waren die Málaboum und die zwölf Zuhörer aber mit wunderbaren Deckfresken von Anton Waller aus dem Jahre 1913 und einer sehr guten Akustik des Raumes. Man versteht nicht, warum dort keine Stühle aufgestellt sind, aber wenn man an den Bänken entlang der Fenster sitzt, hört man die Zither auch sehr gut. Für den Måla Richard war es die größte Freude, dass zu der Lesung ein Geschichtslehrer aus Marienbad kam, der nicht wusste, dass es noch die Egerländer Mundart gibt. Deshalb bot der Måla Richard gleich einen Vortrag in der Schule an, damit die Kinder auch wissen, welch reiches und einzigartiges Kulturgut es im Egerland gab und immer noch gibt. Die ganze Leserreihe war also wieder ein voller Erfolg und die „Málaboum“ freuen sich schon auf die nächste Lesereise im Jahre 2023!

Egerländer vom „Bund der Deutschen in Böhmen“

beim Feldmarschall Radetzky

30 Jahre Landesversammlung und Großveranstaltung in Prag mit dem Besuch der Dauerausstellung „Unsere Deutschen“ in Aussig, 8.- 9. Oktober 2022

Es ist schon dreißig Jahre her, als in Reichenberg/Liberec die „Landesversammlung der deutschen Vereine in der Tschechischen Republik“ gegründet wurde. Ein Anlass also zum Feiern. Verbunden war dieses Jubiläum mit der alljährlichen kulturellen „Großveranstaltung der deutschen Vereine,“ diesmal im Kongresszentrum im Masaryk-Studentenwohnheim in Prag. Gemeinsam mit Gästen aus München und vielen Gruppen aus Tschechien wurde ein vierstündiges Programm den Gästen aus ganz Tschechien angeboten.

Die Musikalische Eröffnung besorgte die deutschsprachige Jazz-Sängerin Miroslava Časarová, auf dem Saxofon spielte Žaneta Pelcová. Mit den Worten „Herzlich Willkommen, srdečně vítáme“ begrüßte die Ehrengäste und den vollen Saal das Conférencier-Duo Maximilian

Schmidt und Štěpánka Šíchová, welches während des ganzen Nachmittags durchs Programm führte. Nach Begrüßung durch den amtierenden Präsidenten der „Landesversammlung,“ Martin Dzingel, folgten die Grußworte der Ehrengäste: Frau Klára Laurenčíková, tschechische Regierungsbeauftragte für Menschenrechte und nationale Minderheiten, der deutsche Botschafter in Prag, Herr Andreas Künne, Frau Karoline Gil, Bereichsleiterin Integration und Medien beim „Institut für Auslandsbeziehungen,“ Frau Jana Gombárová vom tschechischen Kulturministerium, Herr Stefan Gehrke vom Deutsch-tschechischen Zukunftsfonds, Herr Bernard Gaida, Sprecher der „Arbeitsgemeinschaft Deutsche Minderheiten“ und der Vizepräsident der „FUEN,“ Frau Christina Meinsch, Heimatpflegerin der Sudetendeutschen, Herr Steffen Hörtler, stellvertretender Bundesvorsitzender der Sudetendeutschen Landsmannschaft und Ondrej Pöss, Vorsitzender des „Karpaten-deutschen Vereins.“

Langes Warten beendet...

Nach den vielen Grußworten fing vor allem für die Kinder in den

Kulturgruppen das kulturelle Programm endlich an: den Beginn machte die Sing- und Tanzgruppe „Vonička“ für den Deutschen Verein des Teschner Schlesiens. Den darauffolgenden Festakt „30 Jahre Landesversammlung“ begleitete musikalisch das „The Check Accordion Trio.“ Mit einem Glas Sekt stießen die Präsidiumsmitglieder der Landesversammlung auf die nächsten 30 Jahre an. Eine Festtorte dürfte selbstverständlich auch nicht fehlen. Als kulturelle Festgäste traten unsere vertriebenen „Stammesbrüder,“ die „Böhmerwald Sing- und Volkstanzgruppe München“ auf. Mit Chorgesang und Volkstänzen machten sie auch mit ihren Trachten den Zuschauern große Freude. In Schlesien angefangen, über den Böhmerwald, ging dann der Weg ins Egerland: aufs Podium kamen die „Målabout,“ Vater Richard Šulko, Sologesang und sein Sohn Vojtěch Šulko, Zitherbegleitung. Sie brachten im Rahmen der vorgegeben Auftrittszeit zwei Lieder nach Prag: die „Plachtiner Hymne“ und das Egerländer Volkslied „Bin i niat a schäina Roußbuttnbou?“

Aus dem Egerland ging die musikalische Reise in Richtung Nordosten: Für den „Verein der Deutschen in den Regionen

Reichenberg, Lausitz und Nordböhmen“ trat die Tanzgruppe „Smědavanky“ mit Volkstänzen aus der Region Isergebirge auf.

Volkstanzgruppen der deutschen Minderheit....

Die deutsche Minderheit in Tschechien hat zwei Trachtenvolkstanzgruppen: im Egerland und im Schönhengstgau. Und diese beiden Gruppen kamen in der zweiten Programmhälfte zu Wort. Den Anfang nach der Pause machte jedoch die „Grundschule der deutsch-tschechischen Verständigung“ in Prag. Danach folgte schon die „Schönhengster Tanzgruppe“ aus Mährisch Trübau. Nach einer Zwischeneinlage des Accordion Trios, welches die „Jugendorganisation der Landesversammlung, JUKON“ vertrat, kam die Egerländer Volkstanzgruppe „Die Målas“ aus Plachtin bei Netschetin aufs Podium. Die Premiere auf dem Podium erlebte die vierjährige Karoline Šulková, welche den „Schustertanz“ mittanzte. Der zweite Tanz war die „Kreuzpolka.“ Danach versammelten sich einige Mitwirkende und gemeinsam wurde „Kein schöner Land“ gesungen. Den Ton gab der Måla Richard an. Die Besucher, die

noch gemeinsam Freundschaft pflegen wollten, blieben bis zum Abend und genossen das „Prager Hradschiner Orchester Josef's Kocůrek's.“

Kleine Bildungsreise für die Kinder

Nach dem erfolgreichen Auftritt nutzten die Egerländer aus Plachtin die Tatsache aus, dass man bei der Rückfahrt zuerst nach Elbogen fahren muss und deswegen wurde ein kleiner Umweg über Aussig a. d. Elbe gemacht. Die Dauerausstellung „Unsere Deutschen,“ die im Aussiger Stadtmuseum auf zwei Stockwerken untergebracht ist, ist vor allem für die Kinder im Schulalter ganz wichtig, damit sie die Geschichte der deutschen Bevölkerung in Böhmen, Mähren und Schlesien kennenlernen. Für die Kinder aus der deutschen Minderheit ist es aber eine Verpflichtung und deswegen organisierte der Vorsitzende des „Bundes der Deutschen in Böhmen“ eine kommentierte Sonderführung durch diese Ausstellung. Jan Vondrouš vom „Collegium Bohemicum“ führte die Tanzgruppe zwei Stunden durch die Ausstellung, und dass sie speziell für die Kinder sehr schön und interaktiv gemacht ist, konnte man an den Aktivitäten

der Kinder sehen: ob es das Herausziehen von hunderten von Schubladen war, das Anhören von Tonaufnahmen oder das Herumkurbeln mit der Platte, an dem sich das Motorrad Böhmerland drehte, alles war einfach super und nicht nur für die Kinder. Das Wertvollste jedoch war für die Egerländer Volkstanzgruppe vom „Bund der Deutschen in Böhmen“ eine Aufnahme eines Festes im Jahre 1927 in Neudek, welches der damalige „Bund der Deutschen in Böhmen“ ausgetragen hatte. Egerländer Trachten und Volkstänze unserer Egerländer Vorfahren von damals hatten die Zuschauer in Aussig begeistert und mit Stolz erfüllt, dass sie weiter machen sollten. Nach der Museumsbesichtigung nahm die Gruppe noch das Mittagessen in Aussig ein und es ging über Brůx, Komotau und Klösterle a.d. Eger wieder ins Egerland. Danke an alle!

M.R.

Der Bund gratuliert zum Geburtstag im Dezember:

95.: Walburga Solarová am 24.12., Jechnitz

66: Christian Neumann am 6.12., Trebur

Der Bund wünscht Gottes Segen und Gesundheit!

Jahresprogramm 2022

Jeden letzten Samstag im Monat: Tanzprobe

Online mit Details hier:

<http://www.deutschboehmen.com/Veranstaltungskalender>

26.-27.11. 2022

Herbsttagung der LV mit Neuwahl

28.11. 2022

Literarische Lesung in der Deutschen Botschaft Prag

11. 12. 2022

14:00 Uhr: Niklas in Netschetin

Jahresprogramm 2023

18. 5. 2022

Auftritt der Målaboum in Walderbach bei der:

<http://www.schmellergesellschaft.de/>

18.- 21. 5. 2023

30. Dt.-tsch. Jugendbegegnung in Tepl

26.- 28. 5. 2023

73. Sudetendeutscher Tag in Regensburg

10.- 11. 6. 2023

Egerländer Nachmittag in Böhmisches Leipa mit den „Målas“ und den „Målaboum“

30.6 - 02. 07. 2023

Egerlandtag und 51. Bundestreffen der EJ in Marktredwitz

22. - 23. 7. 2023

Vinzenzifest und Landestreffen in Wendlingen am Neckar

2.- 3. 9. 2023:

Erntedankfest in Chrudim mit den „Målas“ und „Målaboum“

22. – 24. 09. 2023

Bildungsseminar in Tepl mit dem Pilsner Verein

6. - 8. 10. 2023:

Egerländer Autorenlesung in Brünn, Havířov und Mährisch Schänberg mit den „Målaboum“

28. - 29. 10. 2023

Bundeskulturtagung in Marktredwitz

Änderungen vorbehalten